

phiharmonie.tv

Christiane Karg *Sopran*

Mahler Chamber Orchestra
MCO Academy
Fabio Luisi *Dirigent*

Freitag
23. April 2021
20:00

*Eine Aufzeichnung vom 18. April 2021
aus der Kölner Philharmonie*

**Kölner
Philharmonie**

*Eine gemeinsame Produktion von Kölner Philharmonie,
Philharmonie Essen und Konzerthaus Dortmund.
Die MCO Academy wird ermöglicht im Rahmen der
Künstlerförderung des Ministeriums für Kultur und
Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen*



PROGRAMM

Alban Berg 1885–1935

Sieben frühe Lieder (1905–1908; 1928)

für eine Singstimme und Klavier. Fassung für Orchester (1928)

Nacht

Schilflied

Die Nachtigall

Traumgekrönt

Im Zimmer

Liebesode

Sommertage

Franz Schubert 1797–1828

Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944 (1825–26)

(»Große C-Dur-Sinfonie«)

Andante – Allegro ma non troppo

Andante con moto

Scherzo. Allegro vivace – Trio

Allegro vivace

DIE GESANGSTEXTE

Alban Berg 1885–1935

Sieben frühe Lieder (1905–1908; 1928)

für eine Singstimme und Klavier. Fassung für Orchester (1928)

Nacht

Text von Carl Hauptmann

Dämmern Wolken über Nacht und Thal,
Nebel schweben. Wasser rauschen sacht.
Nun entschleiert sich's mit einem Mal:
O gieb acht! gieb acht!

Weites Wunderland ist aufgethan,
Silbern ragen Berge traumhaft gross,
Stille Pfade silberlicht thalan
Aus verborg'nem Schoss.

Und die hehre Welt so traumhaft rein.
Stummer Buchenbaum am Wege steht
Schattenschwarz – – ein Hauch vom fernen Hain
Einsam leise weht.

Und aus tiefen Grundes Düsterheit
Blinken Lichter auf in stummer Nacht.
Trinke Seele! trinke Einsamkeit!
O gieb acht! gieb acht!

Schilflied

Text von Nikolaus Lenau

Auf geheimem Waldespfade
Schleich' ich gern im Abendschein
An das öde Schilfgestade,
Mädchen, und gedenke dein!

Wenn sich dann der Busch verdüstert,
Rauscht das Rohr geheimnisvoll,
Und es klaget und es flüstert,
Daß ich weinen, weinen soll.

Und ich mein', ich höre wehen
Leise deiner Stimme Klang,
Und im Weiher untergehen
Deinen lieblichen Gesang.

Die Nachtigall

Text von Theodor Storm

Das macht, es hat die Nachtigall
Die ganze Nacht gesungen;
Da sind von ihrem süßen Schall,
Da sind in Hall und Widerhall
Die Rosen aufgesprungen.

Sie war doch sonst ein wildes Blut,
Nun geht sie tief in Sinnen,
Trägt in der Hand den Sommerhut
Und duldet still der Sonne Glut
Und weiß nicht, was beginnen.

Das macht, es hat die Nachtigall
Die ganze Nacht gesungen;
Da sind von ihrem süßen Schall,
Da sind in Hall und Widerhall
Die Rosen aufgesprungen.

Traumgekrönt

Text von Rainer Maria Rilke

Das war der Tag der weißen Chrysanthemen,
Mir bangte fast vor seiner Pracht ...
Und dann, dann kamst du mir die Seele nehmen
Tief in der Nacht.
Mir war so bang, und du kamst lieb und leise,
Ich hatte grad im Traum an dich gedacht.
Du kamst, und leis' wie eine Märchenweise
Erklang die Nacht.

Im Zimmer

Text von Johannes Schlaf

Herbstsonnenschein.
Der liebe Abend blickt so still herein.
Ein Feuerlein rot
Knistert im Ofenloch und loht.
So, mein Kopf auf deinen Knie'n,
So ist mir gut.
Wenn mein Auge so in deinem ruht,
Wie leise die Minuten zieh'n.

Liebesode

Text von Otto Heinrich Hartleben

Im Arm der Liebe schliefen wir selig ein,
Am offenen Fenster lauschte der Sommerwind,
Und unsrer Atemzüge Frieden
Trug er hinaus in die helle Mondnacht. –

Und aus dem Garten tastete zagend sich
Ein Rosenduft an unserer Liebe Bett
Und gab uns wundervolle Träume,
Träume des Rausches – so reich an Sehnsucht!

Sommertage

Text von Paul Hohenberg

Nun ziehen Tage über die Welt,
Gesandt aus blauer Ewigkeit,
Im Sommerwind verweht die Zeit.
Nun windet nächstens der Herr
Sternenkränze mit seliger Hand
Über Wander- und Wunderland.
O Herz, was kann in diesen Tagen
Dein hellstes Wanderlied denn sagen
Von deiner tiefen, tiefen Lust:
Im Wiesensang verstummt die Brust,
Nun schweigt das Wort, wo Bild um Bild
Zu dir zieht und dich ganz erfüllt.



Christiane Karg

Die in Feuchtwangen (Bayern) geborene Sopranistin Christiane Karg studierte am Salzburger Mozarteum bei Heiner Hopfner sowie in der Liedklasse von Wolfgang Holzmaier und wurde für ihren Masterabschluss im Fach Oper/Musiktheater mit der Lilli-Lehmann-Medaille ausgezeichnet. Noch während ihres Studiums gab sie ihr vielbeachtetes Debüt bei den Salzburger Festspielen und ist dort seither gern gesehener

Gast. Weltweit ist sie mit den großen Partien ihres Fachs zu erleben: in London am Royal Opera House Covent Garden als Pamina, an der Lyric Opera Chicago und an der Met in New York als Susanna, an der Mailänder Scala als Sophie und Euridice, an der Wiener Staatsoper als Mélisande (*Pelléas et Mélisande*) und an der Hamburgischen Staatsoper als Pamina, Mélisande und Daphne.

Nach den Planungen für die laufende Spielzeit sollte sie in neuen Rollen zu erleben sein: als Contessa in Mozarts *Le nozze di Figaro* an der Hamburgischen Staatsoper, als Micaela in einer Neuproduktion von *Carmen* an der Berliner Staatsoper und als Fiordiligi in *Così fan tutte* an der Bayerischen Staatsoper in München. Auch für Konzertpartien ist die Sopranistin international gefragt. Zu ihren musikalischen Partnern zählen Dirigenten wie Daniel Harding, Christian Thielemann, Riccardo Muti, Zubin Mehta, Yannick Nézet-Séguin, Christoph Eschenbach, Thomas Hengelbrock, Andrés Orozco-Estrada, Mariss Jansons, Semyon Bychkov, Herbert Blomstedt und Iván Fischer. Im Frühjahr 2017 veröffentlichte Christiane Karg ihre von der Presse hoch gepriesene CD *Parfum* mit französischem Repertoire. Ihre Einspielung von *Le nozze di Figaro* unter Yannick Nézet-Séguin, ihre CD *Scene!* mit dem Barockorchester Arcangelo unter Jonathan Cohen und ihre Lied-CD *Verwandlung – Lieder eines Jahres* (Klavier: Burkhard Kehring) wurden ausgezeichnet. Im Frühjahr 2021 erscheint eine neue CD mit Mahler-Liedern.

In der Kölner Philharmonie war Christian Karg zuletzt im Oktober 2016 zu hören.



Mahler Chamber Orchestra

Selbstbestimmt, als freies und internationales Orchester, tiefgreifende Musikerlebnisse zu schaffen: diese Vision bildet das Fundament des 1997 gegründeten Mahler Chamber Orchestra (MCO). Die Orchestermmitglieder arbeiten als »nomadisches Kollektiv«, das sich in Europa und weltweit zu Tourneen und Projekten trifft. Der Kern des Orchesters besteht aus 45 Mitgliedern aus 20 verschiedenen Ländern. Das MCO ist in steter Bewegung: Bis heute konzertierte es in über 40 Ländern auf fünf Kontinenten. Das Orchester wird von seinem Management-Team und dem Orchestervorstand geleitet. Entscheidungen werden demokratisch unter Beteiligung aller Musikerinnen und Musikern getroffen.

Der charakteristische Klang des MCO entsteht durch einen intensiven künstlerischen Dialog, der durch eine kammermusikalische Musizierhaltung geprägt ist. Das Repertoire spannt sich von der Wiener Klassik und frühen Romantik bis zu zeitgenössischen Werken und Uraufführungen. Es spiegelt die Beweglichkeit des MCO und seine Fähigkeit, musikalische Grenzen zu überwinden.

Das Orchester erhielt seine künstlerische Prägung durch seinen Gründungsmentor Claudio Abbado und seinen Conductor Laureate Daniel Harding. Es arbeitet eng mit einem Netzwerk von ›Artistic Partners‹ zusammen, die das Orchester in langfristigen Kooperationen inspirieren und formen. Zu den aktuellen ›Artistic Partners‹ des MCO gehören die Pianistin Mitsuko Uchida und der Pianist Leif Ove Andsnes sowie der Geiger Pekka Kuusisto. MCO-Konzertmeister Matthew Truscott leitet das Orchester regelmäßig im Kammerorchester-Repertoire, während der Schwerpunkt der langjährigen Zusammenarbeit des MCO mit Artistic Advisor Daniele Gatti auf größeren sinfonischen Werken liegt.

Mit einer wachsenden Zahl von Begegnungen und Projekten vermittelt das MCO weltweit Musik und fördert gemeinsames Lernen sowie Kreativität jenseits des tradierten Konzertformats. *Unboxing Mozart* verbindet klassische Musik, kollaborative Performance und Urban Gaming, indem es das Publikum einlädt, sich mit Hilfe von Soundboxen aktiv am künstlerischen Prozess zu beteiligen. Seit 2012 öffnet *Feel the Music* die Welt der Musik für gehörlose und hörgeschädigte Kinder durch interaktive Workshops in Schulen und Konzertsälen. Ebenso stark engagieren sich die MCO-Musikerinnen und -Musiker dafür, ihre Leidenschaft und Expertise an die nächste Generation weiterzugeben: Seit 2009 arbeiten sie im Rahmen der MCO Academy mit jungen Musikerinnen und Musikern, denen sie Orchestererfahrung auf höchstem Niveau sowie eine einzigartige Plattform für Networking und internationalen Austausch bieten.

Bei uns war das MCO zuletzt im Oktober vergangenen Jahres zu Gast.

Die Besetzung des Mahler Chamber Orchestra

Violine I

José Maria Blumenschein *
Hildegard Niebuhr
Tim Summers
Hayley Wolfe
Elena Rindler
Laurent Weibel
Annette zu Castell
Raul Lustgarten **
Seowon Kim **
Anna Csaba **

Violine II

Ulriche Poschner *
Stephanie Baubin
Christian Heubes
Josephine Nobach
Erika Geldsetzer
Johanna Ruppert
Josep Ribera i Vañó **
Hyunsup Lim **

Bratsche

Joel Hunter *
Maite Abasolo Candamio
Shira Majoni
Ashot Manukian **
Martin Moriarty **
Yugo Inoue **

Violoncello

Frank-Michael Guthmann *
Christophe Morin
Stefan Faludi
Yebin Kim **
Ana Camón Botella **
Camilo Chparro Arenas **

Kontrabass

Christoph Anacker *
Lars Schaper
Adrian Eriksson **

Flöte

Cecilie Løken Hesselberg
Chu Chun Li **

Oboe

Johannes Grosso
Marina Nunoz Prada **

Klarinette

Vicente Alberola
Eszter Király **
Jaan Bossier

Fagott

Guilhaume Santana Ulloa
Nicolò Biemmi
Sayuri Yamamoto

Horn

Marc Gruber
Frans van Dijk
Jonathan Wegloop
Iván Borja Pellicena **

Trompete

Christopher Dicken
Mechthild Drop **

Posaune

Andreas Klein
Mark Hampson
Inaki Ducun Aguirre

Schlagzeug

Martin Piechotta
Jooyoung Hyun **

Harfe

Sarah Christ

* *Konzertmeister*

** *Student am Orchesterzentrum
NRW, MCO Academy*

MCO Academy

Die MCO Academy ist ein modernes und praxisorientiertes Ausbildungsmodell für hochqualifizierten Orchesternachwuchs. Sie ist eine Kooperation zwischen dem Orchesterzentrum|NRW in Dortmund und dem Mahler Chamber Orchestra und entstand 2009 im Rahmen der NRW-Residenz des Orchesters. Das Programm verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz und fördert neben der Musizierpraxis auch den kreativen und unternehmerischen Umgang mit Musikerkarrieren im 21. Jahrhundert. Die Academy umfasst über das Jahr verteilte Aktivitäten wie Workshops, Probespiele, Individualunterricht und Spielpraxis und findet seinen Höhepunkt in der alljährlichen MCO Academy-Konzerttour, für die sich die Studierenden durch ein Probespiel qualifizieren müssen. Auf dieser Tour erleben die Akademisten in den Reihen des MCO und unter der Leitung bedeutender musikalischer Persönlichkeiten eine intensive Arbeitswoche am Orchesterzentrum|NRW mit drei abschließenden Konzerten in den Philharmonien von Essen und Köln und im Konzerthaus Dortmund. Bisher leiteten Dirigenten wie Daniel Harding, Pierre Boulez, Esa-Pekka Salonen und Pablo Heras-Casado Konzerte der MCO Academy. Das Orchesterzentrum|NRW ist eine gemeinsame Einrichtung der vier Musikhochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Detmold, Düsseldorf, Essen und Köln) und die europaweit erste hochschulübergreifende Ausbildungsstätte für angehende Orchestermusiker. Im Masterstudiengang Orchesterspiel werden Studierende in vier Semestern praxisnah und zielgerichtet auf eine Karriere in renommierten Orchestern vorbereitet. Die MCO Academy ist international vernetzt mit Partnern in Spanien, England und Australien. Für das heutige Konzert haben sich insgesamt 18 Studierende aus NRW und aus den Partnerinstitutionen qualifiziert.

Die MCO Academy wird vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Fabio Luisi



Der aus Genua stammende Dirigent Fabio Luisi ist Generalmusikdirektor des Opernhauses Zürich, Music Director des Dallas Symphony Orchestra und Chefdirigent des Danish National Symphony Orchestra. Von 2011 bis 2017 war er Principal Conductor der Metropolitan Opera in New York, zuvor Chefdirigent der Wiener Symphoniker (2005–2013), Generalmusikdirektor der Staatskapelle Dresden und der Sächsischen Staatsoper (2007–2010), Künstlerischer Leiter und Chefdirigent des MDR Sinfonieorchesters Leipzig (1999–2007), Musikdirektor des Orchestre de la Suisse Romande (1997–2002), Chefdirigent des Tonkünstler-Orchesters Wien (1995–2000) und Künstlerischer Direktor der Grazer Symphoniker (1990–1996). Er ist Musikdirektor des Festival della Valle d'Itria in Martina Franca (Apulien) und gastiert als Gastdirigent bei den namhaftesten Orchestern in Europa, USA und Asien und in renommierten europäischen Opernhäusern.

2002 debütierte er bei den Salzburger Festspielen mit Richard Strauss' *Die Liebe der Danae*, an der Met dirigierte er erstmals 2005 (*Don Carlo*). 2011 dirigierte Fabio Luisi Neuproduktionen von *Don Giovanni*, *Siegfried* und *Die Götterdämmerung* (2012) an der Met und dort außerdem *Das Rheingold*, *Ariadne auf Naxos*, *Rigoletto* und Massenets *Manon*, mit der er auch sein Debüt am Teatro alla Scala di Milano gab. Am Royal Opera House Covent Garden debütierte er mit *Aida*, am Gran Teatre del Liceu in Barcelona mit *Falstaff*. Am Opernhaus Zürich dirigierte Fabio Luisi bisher Neuproduktionen von *Jenůfa*, *Rigoletto*, *Don Giovanni*, *La straniera*, *Fidelio*, *Aida*, *Juliette* sowie die Wiederaufnahmen von *Tosca*, *La bohème*, *Der Rosenkavalier*, *Don Carlo*, *Norma* und *Ariadne auf Naxos*.

Zu seinen CD-Aufnahmen gehören Verdis *Aroldo*, *Alzira*, *Jerusalem*, Bellinis *I puritani* und *I Capuleti e i Montecchi*, sämtliche

Sinfonien von Robert Schumann sowie Sinfonien und das Oratorium *Das Buch mit sieben Siegeln* von Franz Schmidt. Außerdem liegen sinfonische Dichtungen von Richard Strauss und eine hochgelobte Aufnahme (Echo Klassik 2009) von Bruckners 9. Sinfonie mit der Staatskapelle Dresden vor. Für die Einspielungen von *Siegfried* und *Götterdämmerung* mit dem Orchester der Met erhielt er einen Grammy. 2013 wurde ihm der italienische Kritikerpreis Premio Franco Abbiati und 2014 der Grifo d'Oro der Stadt Genua verliehen. Er ist Träger des Bruckner-Ringes der Wiener Symphoniker sowie Kavalier der Italienischen Republik.

Bei uns dirigierte Fabio Luisi zuletzt im Mai 2017 die Philharmonia Zürich.

Philharmonie-Hotline 0221 280 280
koelner-philharmonie.de

Informationen & Tickets zu allen Konzerten
in der Kölner Philharmonie!



Kulturpartner der Kölner Philharmonie

Herausgeber: KölnMusik GmbH
Louwrens Langevoort
Intendant der Kölner Philharmonie
und Geschäftsführer der
KölnMusik GmbH
Postfach 102163, 50461 Köln
koelner-philharmonie.de

Redaktion: Sebastian Loelgen
Corporate Design: hauser lacour
kommunikationsgestaltung GmbH
Fotonachweis: Christiane Karg © Gisela
Schenker; Mahler Chamber Orchestra ©
Molina Visuals; Fabio Luisi © Barbara Luisi

Gesamtherstellung:  adHOC Printproduktion GmbH